

Leseabend im Kriminalmuseum: Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett

Sie benötigen für den 23. Jänner 2007 ein Alibi? –

Kommen Sie um 19 Uhr in das Grazer Kriminalmuseum und werden Sie Zeuge eines unterhaltsamen Abends! Mitarbeiter der Öffentlichen Bibliothek Dobl lesen aus klassischen und aktuellen Kriminalromanen. Als Einstimmung bieten wir Musik und Informationen über Autoren und Werke. Das alles mit einer entsprechenden Dosis Spannung und einem Schuß Humor.

Im 19. Jahrhundert "erfunden" fristeten Kriminalromane lange ein eher zwielichtiges Dasein. In den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts gerieten sie sogar unter Schmutz- & Schundverdacht und litten unter den Nachstellungen einer selbst ernannten Kulturpolizei.

Später machten sich Literaturwissenschaftler auf Spurensuche, nahmen Texte unter die Lupe und beleuchteten das gesellschaftliche Umfeld von Täter und Opfer (pardon: Autor und Leser). Wer damals Krimis las, behauptete gern, dies geschehe aus rein wissenschaftlichen Motiven.

Heute haben Krimis längst die "hohe" Literatur unterwandert. Dort ist die Krimirate stark gestiegen. Fernsehen und Computer locken und so behelfen sich viele Autoren damit, die flüchtenden Leser durch Spannung zu fesseln.

Es lesen: Manuela Petritsch
 Robert Leskoschek
Moderation: Otto Plank

ZEIT UND ORT:

18 Uhr Führung durch das Kriminalmuseum

19 Uhr Krimilesung

Hans-Gross Kriminalmuseum, Hauptgebäude der Karl-Franzens-Universität
Universitätsplatz 3 (Vom Haupteingang in der Halbärthgasse gerade über den Hof
ins Gebäude vis-à-vis, Untergeschoss)

KOSTEN:

kostenfrei für Mitglieder des alumni und junior alumni, freiwillige Spende für das Museum

ANMELDUNG:

Bis spätestens 9. Jänner 2006, alumni UNI graz: 0316/ 380-1820, alumni@uni-graz.at